



Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 22A treten
a) die durch frühere Fluchtlinienpläne
formlich festgestellten Fluchtlinien
b) die Verordnung über die Festsetzung
von Baugebieten und Baustufen für
das Gebiet der Stadt Leer
(Bauabzugsplan) vom 14. Juli 1955
für dieses Gebiet außer Kraft

Bauliche Nutzung.
Aus städtebaulichen Gründen ist für die
Grundstücke Mühlenstraße 7-19 für die
gesamte Tiefe von der Mühlenstraße bis zum
Ostersteg gemäß § 17 (3) BauNVO eine Grund-
flächenzahl von 0,25 zulässig. (Begründung
siehe Ratsprotokoll vom 3.11.68) da eine
Einschränkung der baulichen Ausnutzung
der Grundstücke durch Inanspruchnahme
von Teilflächen für Verkehrsbelange eintritt.

Bauweise.
Von den Festsetzungen der geschlossenen Bauweise
können Ausnahmen zugelassen werden, wenn die
Grundstücksabmessungen und die örtl. Verhältnisse
ungewollte Härten hervorrufen und öffentliche
Belange nicht entgegenstehen.

Inkrafttreten der vereinfachten Änderung.
Die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes
liegt mit Begründung gemäß § 12 BBauG
seit dem 11. Juli 1967 öffentlich aus. Die Ge-
nehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung
sind in der Ostfriesen-Zeitung und der Ost-
friesischen-Rundschau bekanntgemacht worden.
Mit diesem Tage ist die vereinfachte Änderung
des Bebauungsplanes rechtsverbindlich.

Leer, den 11. Juli 1967
Der Stadtdirektor

Im Kerngebiet sind als Ausnahme gemäß
§ 7 Abs. 3 BauNVO Wohnungen zulässig.
Für das Grundstück Mühlenstraße 33 ist gemäß
§ 17 Abs. 5 BauNVO als Ausnahme eine
vierschossige Bebauung zulässig.
Für das zweigeschossige Kerngebiet Heisfelder
Straße 12-26 sowie Ostersteg 1-11 ist im
Einzelfall als Ausnahme gemäß § 17 Abs. 5
BauNVO eine dreigeschossige Bebauung
zulässig.

Flur 20 und 22 Gemarkung Leer Maßstab 1:500

Bebauungsplan Nr. 22 A für ein Gebiet zwischen Mühlenstr. u. Ostersteg sowie zwischen Heisfelder Straße u. Eidtmannsweg.

Zeichenerklärung

- Grenze des Bebauungsplangebietes
- Flurstücksgrenze
- Eigentums- bzw. Grundstücksgrenze
- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Vorhandene Gebäude
- Straßenverkehrsflächen
- Öffentliche Parkflächen
- Abgrenzung v. Baugebieten
- Grünflächen

Art und Maß der baulichen Nutzung

Bezeichnung d. Gebietes

Grundflächenzahl GRZ

Anzahl d. Geschosse

MA 0,25 0,4

Geschosshöhezahl GFZ

Art und Maß der baulichen Nutzung

I - Höchstgrenze

o - Offen

g - Geschlossen

Sichtdreieck (Sichtmindesthöhe 0,20m Höhe unzulässig)

Flächen für Stellplätze od. Garagen

Stellplätze: 51

Garagen: 8a

Die Richtigkeit der Planungsunterlage
in vermessungstechnischer
Hinsicht entspricht den Anforder-
ungen des RdErl. d. Nds. MfVuk
vom 12.9.1961 (Nds. MBl. S. 942)

den 1.12.1966

Katasteramt

Verm. u. Rat

Aufstellung beschlossen
vom Rat der Stadt Leer gemäß § 2 (1)
des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960
(BGBL. I S. 341) - BBauG - am 7.9.1962
Beschluss über die Aufstellung in den
beiden Tageszeitungen am 3.11.1962
bekanntgemacht.

Bearbeitet: 1/6

Gezeichnet: 1/6

Gesehen: 1/6

Leer, den 16. Juni 1966

Baudezernat

Stadtbaurat

Der Bürgermeister

Der Stadtdirektor

Aufgestellt gemäß § 2 (1) BBauG

Leer, den 16. Juni 1966

Der Bürgermeister

Der Stadtdirektor

Öffentliche Auslegung beschlossen
vom Rat der Stadt Leer
gemäß § 2 (5) BBauG am 29.6.1966

Leer, den 10. Juni 1966

Der Bürgermeister

Der Stadtdirektor

Hat öffentlich ausgelegt
gemäß § 2 (6) BBauG vom 12.8.
bis 12.9.66. (Ort und Dauer der Aus-
legung in den beiden Tages-
zeitungen am 4. Aug. 1966
bekanntgemacht)

Leer, den 13. Sept. 1966

Der Stadtdirektor

Als Satzung beschlossen
vom Rat der Stadt Leer
gemäß § 10 BBauG sowie den
§§ 6a u. 40 Nds. G. am 3.11.1966

Leer, den 4. November 1966

Der Bürgermeister

Der Stadtdirektor

Genehmigungsvermerk:

Genehmigt
gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes
vom 23. Juni 1960 (BGBL. I S. 341) -
Aurich, den 15. April 1967
Der Regierungspräsident
im Auftrage
gez.: Noth
Oberbaurat

212-54a 2 (04) 65

Inkrafttreten des Bebauungsplanes
Der Bebauungsplan mit Begründung liegt gemäß
§ 12 BBauG seit dem 7. Juli 1967 öffentlich aus.
Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Aus-
legung sind in der Ostfriesen-Zeitung und der
Ostfriesischen-Rundschau bekanntgemacht worden.
Mit diesem Tage ist der Bebauungsplan als Satzung
rechtsverbindlich.

Leer, den 7. Juli 1967

Der Stadtdirektor